

Studieren lernen

Koeder

6., vollständig überarbeitete Auflage 2019

ISBN 978-3-8006-5997-5

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Koeder
Studieren lernen


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Studieren lernen

Selbstmanagement für Studienanfänger

von

Prof. Dr. Kurt W. Koeder

6., vollständig überarbeitete Auflage


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München

Prof. Dr. phil. **Kurt W. Koeder** ist Seniorprofessor an der Hochschule Mainz und lehrt HR-Management. Er beschäftigt sich dabei bereits seit vielen Jahren auch intensiv mit studienmethodischen Fragestellungen in Lehre und Forschung.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print: 978-3-8006-5997-5
ISBN E-Book: 978-3-8006-5998-2

© 2019 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9,
80801 München

Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie

Bildnachweis: © noci, © mrgao (beide depositphotos.com)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Zur Einstimmung:

Einige Aphorismen zum Thema Studieren und Lernen

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Sobald man aufhört, treibt man zurück.“
(B. Britten)

„Es ist keine Schande nichts zu wissen,
wohl aber nichts lernen zu wollen.“
(Sokrates)

„Ein anderes Vergnügen, als das zu lernen, lass ich nicht gelten.“
(F. Petrarca)

„Zum steten Lernen bleibt auch das Alter jung.“
(Aischylos)

„Unermüdliches Bemühen, das ist Studium.“
(S. Motokyo)

„Sinnvolles Lernen involviert den Erwerb von Bedeutungen,
und neue Bedeutungen sind umgekehrt das Produkt sinnvollen Lernens.“
(D. B. Ausubel)

„Etwas lernen und mit der Zeit darin immer geübter zu werden,
ist das nicht auch eine Freude?“
(Konfuzius)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 6. Auflage

Die Erfahrungen über viele Jahre mit Studierenden, insbesondere mit Studienanfängern sowie die Erkenntnisse aus zahlreichen Vorträgen an Schulen zum Thema „Studieren lernen“ und aus einer seit drei Jahrzehnten durchgeführten studienpropädeutischen Veranstaltung „Studienmethodik/wissenschaftliches Arbeiten“ sowie sehr viele Gespräche mit Studieneinsteigern zeigen sehr deutlich, dass ein Hauptproblem in der Studieneingangsphase darin besteht, die mit einem Studium verbundenen Arbeiten und Aufgaben so zu koordinieren, dass sich schon frühzeitig die Motivation für ein Studium und ein entsprechender Starterfolg einstellen können. In diesem Zusammenhang fällt meist sehr deutlich auf, wie defizitär das Anfängerwissen und die studentischen Fähigkeiten sind, die eigene Lernarbeit ohne die lenkende Hand der Schule/Lehrer zu systematisieren und so zu koordinieren, dass die Voraussetzungen für effektives Studieren/geistiges Arbeiten gewährleistet werden. Defizite lassen sich dabei insbesondere im Bereich der Studierfähigkeiten, wie z. B. selbständige Studiengestaltung, Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Zuhören, Mitschreiben, Lesen fachwissenschaftlicher Literatur, Arbeiten in Lerngruppen, Strukturierung von Wissen, u. v. m. beobachten, ferner mit Besonderheiten des Hochschullernens. Professoren erwarten insbesondere, so eine Studie des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, z. B. abstraktes, logisches, analytisches und strukturiertes Denkvermögen, selbständiges, selbstorganisiertes und diszipliniertes Lernen und Arbeiten sowie hohe Lern- und Einsatzbereitschaft, ferner Neugierde und Ausdauer.

„Die Weisheit besteht darin, dass man gelernt hat zu lernen“, so formulierte es schon *Berthold Brecht*. Dieses Buch möchte Ihnen beim Lernen, beim Studieneinstieg und während des Studierens einige anwendungsbezogene Denkanstöße organisatorischer, lernpsychologischer und auch pädagogischer Art bieten. Die Hauptarbeit hierzu müssen Sie aber selbst einbringen, denn Lernen/Studieren ist Arbeit, erfordert von Ihnen Fleiß, Energie, Engagement und Anstrengungen, um die verschiedensten Wissenschaftsgebiete kennenzulernen und zu erschließen sowie später zu beherrschen. Gerade in Bachelor- und Masterstudiengängen kommt noch ein besonderer Druck durch z. B. 4–6 geforderte Klausuren pro Semester dazu und die Regelung, dass eine Leistung nur zweimal wiederholt werden darf.

Studieren kann aber auch großen Spaß machen und Sie für Neues auch außerhalb des Lerngebietes motivieren und interessieren. Ihr Studium muss Ihnen ferner Freude machen, Interesse und Motivation vermitteln und Identifikation erzeugen. Dabei sind insbesondere Interesse und Neugierde wichtige Ressourcen für Studierfähigkeit, Studienzufriedenheit und Studiererfolg. Finden Sie hierzu frühzeitig eine ausgewogene Balance zwischen Ihren persönlichen Lebensbereichen und Ihrem Studium.

Halten Sie sich an eine Aussage von *Wilhelm von Humboldt*, der vor über 150 Jahren folgenden Satz prägte: „*Der Schüler ist reif, wenn er so viel bei anderen gelernt hat, dass er nun für sich selbst zu lernen im Stande ist.*“

Der **Text dieses Buches** lebt einerseits von inhaltlichen Redundanzen, denn die Wiederholung des Gelesenen ist ein wichtiges Lernprinzip und nur durch mehrmaliges Wiederholen von Tatbeständen und Erkenntnissen bleiben diese im Gedächtnis haften und finden Beachtung. Halten Sie es mit diesem lateinischen Satz: „**Repetitio est mater studiorum**“, die Wiederholung ist die Mutter des Studierens“, dessen Ursprung dem römischen Dichter *Horaz* zugesprochen wird. Andererseits lebt das Buch von Lebensweisheiten namhafter Persönlichkeiten zu einzelnen Tatbeständen, zur Verstärkung und geistigen Erhellung vieler Textabschnitte.

Ferner steht hinter mehreren Kapiteln der Zusatz „**für Schnellleser**“. Dies ist Wiederholung in kurzer Form dessen, was in diesem Kapitel ausführlicher beschrieben wurde und dient den Studierenden, die hierzu schon Erfahrungswissen mitbringen, als Erinnerung und als Merkhilfe bei mehrmaligem Lesen und zur Auffrischung. Ebenso sind eine Vielzahl von „**Merkehinweisen**“ ausgewiesen, die Wesentliches zusammenfassend ausdrücken und nochmals pointiert Wichtiges wiederholen.

Für die Unterstützung zu diesem Buch danke ich besonders vielen Kolleginnen und Kollegen von Universitäten und Hochschulen sowie aufmerksamen Studierenden, die mir sehr häufig in Lehrveranstaltungen mündlich und schriftlich Anregungen und Hinweise für die didaktische Gestaltung dieses Buches sowie seiner Voraufgaben unter dem Titel „Studienmethodik – Selbstmanagement für Studienanfänger“ gaben. Die vorliegende kürzere Fassung ist mit wichtigen studienvorbereitenden und ein Studium bestimmenden Aufgaben angereichert. Mein Dank gilt auch meinen Kindern, Nina Schubert und Dr. Tobias Koeder, sowie Jonas Simon, einem Mitarbeiter, die mir aus Ihrer Studienzeit wesentliche Tipps und Hilfestellungen boten.

Ich wünsche mir von den interessierten Lesern dieses Büchleins kritisches Feedback, nur so können Sie helfen, Mängel zu korrigieren und zu beseitigen.

Ingelheim/Mainz im August 2019

Kurt W. Koeder

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	VII
1 Vom schulischen Lernen zum Hochschullernen – einige Denkanstöße und Anregungen	1
2 Studienmotivation und Studienerfolg	7
3 Hochschulausbildung in Deutschland	13
3.1 Aufgaben und Ziele einer Hochschulausbildung	15
3.2 Studiengänge – Bachelor- und Masterstudium	17
4 Universitäten und Hochschulen	23
5 Lehrveranstaltungen im Studium	29
6 Selbstmanagementsystem für Studienanfänger	33
6.1 Hinweise zum Einstieg	35
6.2 Arbeitsraum „Studierendenbude“	35
6.3 Arbeitsplatz	37
6.4 Faktor Zeitmanagement	39
6.5 Individuelles Zielsystem	41
6.6 Terminplanung	42
6.7 Prioritäten	43
6.8 Selbstdisziplin	45
6.9 Positiv denken, sich freuen und lachen können	46
6.10 Arbeitsrhythmus und Leistungskurve	48
6.11 Literatur„berge“	51
6.12 Ordnungsmittel	54
6.13 Formale Orientierungshilfen	57
6.14 Studieren in einer Lerngruppe	62
6.15 Stille Stunden – Pausen, Freizeit, Muße, Schlaf	66
6.16 Gesunde Lebensführung	69
6.17 Zusammenfassung und Ausblick	70
6.18 Studienpraktische Hinweise (auch zum Schnelllesen)	72
7 Vorlesungsinhalte aufnehmen	79
7.1 Zuhören will gelernt sein	81
7.1.1 Wissenswertes zum Thema „Zuhören“	81
7.1.2 Erschwernisse des Zuhörens	82
7.1.3 Anregungen zur Effektivierung des Zuhörens	83
7.2 Mitschreiben in Lehrveranstaltungen	87
7.2.1 Wichtiges aufschreiben	87

7.2.2	Organisatorische Vorbereitung – Inhalte festhalten	87
7.2.3	Mitschreiben – Inhaltsauswahl	89
7.2.4	Überarbeitung des Mitgeschriebenen	90
7.3	Verarbeitung von Fachliteratur	93
7.3.1	Effektives Lesen	93
7.3.1.1	Wissenswertes zum Einstieg	93
7.3.1.2	Probleme beim Lesen wissenschaftlicher Literatur	95
7.3.1.3	Lesemethodik – SQ3R	96
7.3.1.3.1	Arbeitsstufen	96
7.3.1.3.2	Markieren und Exzerpte erstellen	100
7.3.2	Anregungen zum wissenschaftlichen Lesen (für Schnellleser)	106
8	Selbststudium, ein wichtiges methodisch/didaktisches Element im Studium	111
8.1	Definition und Funktionen	113
8.2	Kennzeichen der Selbststudienphase	115
8.3	Anregungen zur sinnvollen Gestaltung des Selbst- studiums (für Schnellleser)	116
9	Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten	119
9.1	Wissenswertes zur Einordnung	121
9.2	Anregungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	124
10	Wissensanwendung und Weitergabe	127
10.1	Wissenswertes zu Prüfungsleistungen	129
10.2	Prüfungsleistung „Klausur“	130
10.3	Klausur-/Prüfungsängste	131
10.4	Studienpraktische Hinweise zur Klausurvorbereitung (für Schnellleser)	132
11	Studienpraktische Hinweise zur Effektivierung des Studierens und zur Steigerung der Leistungsfähigkeit (für Schnellleser)	137
11.1	Tipps für effektives Studieren/Lernen	139
11.2	Tipps zur Steigerung der persönlichen Leistungsfähigkeit	140
12	Zusammenfassung und Ausblick	143
	Literaturverzeichnis	149
	Stichwortverzeichnis	153